

Lecker

Herbstlich haucht der Wind ans Haus,
mein Bettchen ruft mir nach.
Ich räubere den Kühlschrank aus,
dann ruft der Winterschlaf.

Was lockt mich in die Küche?
Es spornt mein müd Gebein.
Es sind wohl die Gerüche,
sie sind ja sooo gemein.

Wenn des Topfes Deckel bebt,
der Zauberdampf entweicht,
Dann spür ich, dass mein Magen lebt.
Ob je der Eintopf reicht?

Ich wärme meine Fingerchen
am heißen Tellerrand.
Ein großer Löffel steckt darin,
ich hebe ihn gespannt.

Wie lecker kann Gemüse sein,
so farbenfroh und zart?
Ich puste, schieb den Löffel rein
und stöhn in meinen Bart.

Wohlig feiert mein Gemüt,
des Kochens Kunst zu preisen.
Des Himmels Garten ist erblüht
und die Gefühle reisen.

Nur ein Scheibchen Brot dazu,
das Glück ist heute mein.
Der Teller ist geleert imnu,
ein Zweiter geht noch rein

© **Jens Luka**